

U

übel, Adj., »übel, böse, schlecht«, mhd. übel, Adj., »übel, böse, bössartig, böshaft, grimmig, schlecht«, ahd. ubil (765), Adj., »übel, böse, falsch, schlecht, schlimm, sündhaft«, as. uvil, Adj., »übel«, germ. *ubila, *ubilaz, Adj., »übel, schlecht, böse«, idg. *upélos, Adj., »über das Normale hinausgehend, übel«, zu idg. *upo, Adv., Präf., »unten, hinauf, über«?

Übeltäter, M., »Übeltäter, Verbrecher«, mhd. übeltäter, M., »Übeltäter«, 15. Jh. Lüs. lat. malefactor, maleficus, M., »Übeltäter«, s. übel, Täter

üben, V., »üben, ausüben, verrichten«, mhd. üeben, uoben, V., »üben«, ahd. uoben (A. 9. Jh.), V., »üben, pflegen, tun, verrichten, bereiten, ausüben«, as. ō vian, V., »einen Festtag begehen«, germ. ō bjan, V., »tun, wirken, begehen«, idg. *op- (1), V., Sb., »arbeiten, Ertrag, Reichtum«

über, Adv., Pröp., »über«, mhd. über, Pröp., »über«, ahd. ubar (1. H. 8. Jh.), Pröp., Präf., Adv., »über, oben«, as. ovar, Pröp., Adv., »über«, germ. *uber, *uberi, Pröp., Adv., »über«, idg. *uper, *uperi, Adv., Pröp., »über, oberhalb«, zu idg. *upo, Adv., Präf., »unten, hinauf, über«

überantworten, V., »übergeben«, zu über, Antwort

Überbau, M., »Errichtung eines Gebäudes über die Grenze eines Grundstücks«, mhd. überbū, M., »Überbau, Pflügen über die Grenze«, 13. Jh., s. über, Bau, vgl. »Gesamtheit von Ideen« (Marx M. 19. Jh.)

übereignen, V., »das Eigentum übertragen«, 16. Jh., Lüt. lat. proprietatem transferre, V., »Eigentum übertragen«, s. über, eignen

Übereignung, F., »Übertragung des Eigentums an einer Sache«, Schottel 1663, s. übereignen, ung

übereinkommen, V., »zusammenfallen, eins werden«, 15. Jh. Lüt. lat. convenire, V., »eintreffen, zusammenkommen«, s. über, ein, kommen

Übereinkommen, N., »Zusammenfall, Vertrag«, 16. Jh., s. übereinkommen

Überfall, M., »(im Sachenrecht) die von einem Baum oder Strauch auf ein Nachbargrundstück hinüberfallende Frucht, (im

Strafrecht) ein Angriff der das Opfer unversehens trifft«, 15. Jh., s. über, Fall

überführen, V., »überführen, vorbeileiten, hinüberführen, betrügen«, mhd. übervüeren, V., »überführen, anführen, betrügen«, ahd. ubarfuoren (E. 8. Jh.), V., »überführen, hinübertragen«, Lüs. lat. transvehere, V., »hinüberführen«?, s. über, führen, eines Verbrechens überführen Chemnitz 1648

Übergabe, F., »Hingabe, Verschaffung des unmittelbaren Besitzes an einer Sache durch Übertragung der tatsächlichen Herrschaftsgewalt«, E. 15. Jh. (Maaler 1561), Lüs. lat. traditio, F., »Übergabe«

Übergang, M., »Fortschreiten oder Hinüberwechseln insbesondere von einem bisher betroffenen Rechtssubjekt auf ein anderes Rechtssubjekt«, mhd. überganc, M., »Übergang, Übertretung«, ahd. ubargang, M., »Untergang, Verderben, Abschweifung«, Lüt. lat. excessus, M., »Herausgehen«?, s. über, Gang

übergesetzlich, Adj., »über dem Gesetz stehend«, Jacobi vor 1819, s. über, gesetzlich

übergesetzlicher Notstand, M., »über ein Gesetz reichender Notstand«, 20. Jh.?, s. Notstand, übergesetzlich

Überhang, M., »vom Nachbargrundstück eingedrungene Wurzel bzw. herübertagender Zweig«, mhd. überhanc, M., »Überhang, Umhang, Überhang von Obstbäumen, Übergewicht, Oberhand«, s. über, Hang

Überhangmandat, N., »Abgeordnetenmandat das entsteht wenn die Zahl der Direktmandate die Zahl der einer Partei nach dem Verhältniswahlrecht zustehenden Mandate überschreitet«, 2. H. 20. Jh., s. Überhang, Mandat

überholen, V., »überholen«, mhd. überholn, V., »herüberholen«, 19. Jh. (um 1870) Lbd. ne. overhaul, V., »nachbessern«, s. über, holen

überholend, Adj., »überholend, schneller ablaufend«, s. überholen

überholende Kausalität, F., »schneller ablaufende Kausalität«, 20. Jh., s. Kausalität, überholend

Überlasser, M., »Arbeitnehmerüberlasser«, Grimm DW (Hilpert) bzw. 2. H. 20. Jh. Österreich, s. über, lassen

überleiten, V., »hinüberleiten«, 15. Jh. Lüs. lat. traducere, V., »hinüberführen«, s. über, leiten

Überleitung, F., »Überleitung«, 19. Jh., s. überleiten, ung

Überleitungsvertrag, M., »am 26. 5. 1952 zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien und Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland geschlossener Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besetzung entstandener Fragen welcher in Ausführung des Deutschlandvertrages Fortbestand und Aufhebung des Besatzungsrechtes festlegte«, s. Überleitung, Vertrag

Übermaß, N., »Übermaß«, mhd. übermāz, N., »Übermaß, Überfluß«, s. über, Maß

Übermaßverbot, N., »Verbot eine Maßnahme (z.B. Strafe) im Verhältnis zu einem Umstand (z.B. Schwere der Tat und Verschulden des Täters) zu hoch anzusetzen«, 2. H. 20. Jh., s. Übermaß, Verbot

Übernahme, F., »freiwilliges Erlangen einer Rechtsposition«, 1330 Hessen, s. über, Nahme, vgl. mhd. übernāme, F., »Nehmen über Gebühr oder Verdienst«

überschießen, V., »überschießen«, mhd. überschiesen, V., »hinwegschießen, über«, s. über, schießen

überschießend, Adj., »überschießend«, s. überschießen

überschießende Innentendenz, F., »weiterreichende Innentendenz«, 20. Jh., s. Innentendenz, überschießend

überschreiten, V., »überschreiten, übertreten«, mhd. überschri ten, V., »schreiten über, überschreiten«, ahd. ubarskrī tan (11. Jh.), ubarscrī tan, V., »überschreiten, sich entfernen, hinüberschreiten«, Lüs. mlat. transpassare, V., »überschreiten«?, s. über, schreiten

Überschreitung, F., »Übertretung, Überschreitung«, Stieler 1691, Lüs. lat. transgressio, F., »Hinübergehen, Überschreitung«, s. überschreiten, ung

Überschuldung, F., »Überwiegen der Schulden über die aktiven Werte des Vermögens«, E. 19. Jh., s. über, Schuld

Überschuß, M., »Überschuß«, mhd. überschuz, M., »das über etwas Hinausragende, Überschuß«, s. über, Schuß, schießen

Überstunde, F., »über die betriebliche regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistete Arbeitsstunde«, E. 19. Jh., s. über, Stunde

übertragen, V., »übertragen«, mhd. übertragen, V., »an eine andere Stelle tragen, versetzen, beladen, belasten, übertreffen,

unterlassen«, Lüs. lat. transferre, V., »hinübertragen«, s. über, tragen

übertragener Wirkungskreis, M., »übergebenes Aufgabengebiet«, 20. Jh.?, s. Wirkungskreis, übertragen

Übertragung, F., »gewillkürter Übergang einer Rechtsposition von einer Person auf eine andere«, »Überhebung«, 15. Jh. Lüt. lat. elatio, F., »Überhebung«, 17. Jh. »Erduldung«, 19. Jh. »Übertragung«, Lbd. lat. translatio, F., »Übertragung«?, s. übertragen, ung

übertreten, V., »übertreten«, mhd. übertreten, V., »treten auf (bis 17. Jh.), überwinden, übertreten, sich vergehen«, Lüs. lat. transgredi, V., »überschreiten«?, s. über, treten

Übertretung, F., »(bis zu einem Gesetz vom 2. 3. 1974) einfachste Form einer Straftat«, mhd. übertretunge, F., »Übertretung, Vergehen«, Lüs. lat. transgressio, F., »Hinübergehen, Übertretung«, s. übertreten, ung, 19. Jh. Lbd. frz. contravention, F., »Übertretung« (1810), Bedeutungseinengung 2. H. 19. Jh., sachlich seit 18. Jh.

überwachen, V., »überwachen (19. Jh.)«, vgl. mhd. überwachen, V., »zu wenig schlafen« (16. Jh.), s. über, wachen

Überwachung, F., »Aufsicht«, 19. Jh., s. überwachen, ung

Überwachungsverein, Technischer (TÜV), s. Technischer Überwachungsverein

überweisen, V., »überzeugen, überführen, beweisen, anweisen, zuteilen«, 15. Jh., s. über, weisen

Überweisung, F., »(im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages) Auftrag zur Belastung des Kontos des Überweisenden und zur Gutschrift auf dem Konto des Empfängers, (im Zivilverfahrensrecht) Übertragung der Verfügungsbefugnis (Einziehungsbefugnis)«, »Beweisführung (Luther 1. H. 16. Jh.)«, »Anweisung, Zuweisung (Frischlin 1586)«, s. überweisen, ung

Überweisungsbeschluß, M., »gerichtlicher Beschluß welcher dem Gläubiger das mit dem Pfändungsbeschluß gepfändete Recht überweist«, 20. Jh.?, s. Überweisung, Beschluß

überzeugen, V., »überzeugen«, mhd. (13. Jh.) überziugen, V., »Zeugnis ablegen gegen einen, mit Zeugen überführen«, s. über, zeugen, Zeuge

Überzeugung, F., »durch Überlegung erlangte Gewißheit«, 16. Jh. (Nas 1567/9), s. überzeugen, ung

Überzeugungstäter, M., »Täter welcher sich auf Grund seiner sittlichen oder religiösen oder politischen Überzeugung zum Verstoß gegen eine gültige Strafbestimmung verpflichtet bzw. berechtigt glaubt«, 2. H. 20. Jh.?, s. Überzeugung, Täter

überziehen, V., »überziehen«, mhd. überziehen, V., »überziehen, gewinnen«, ahd. ubarziohan (vor 1165), V., »vorziehen«, s. über, ziehen

Überziehung, F., »Hinüberziehung« 16. Jh. (Calepinus 1598) Lüt. lat. obductio, F., »Überziehen, Bedecken«, s. überziehen, ung

Überziehungskredit, M., »grundsätzlich nur auf Grund einer Vereinbarung im Rahmen eines Girovertrages zulässiger Kredit welcher dadurch entsteht daß der Kunde sein Konto negativ belastet (überzieht)«, 2. H. 20. Jh., s. Überziehung, Kredit

üble Nachrede, F., »böswillige Nachrede«, 19. Jh.?, s. Nachrede, übel

Übung, F., »häufig durchgeführtes Verhalten (Brauch bzw. Gewohnheit bzw. Sitte bzw. Verkehrssitte), Lehrveranstaltung in der die juristische Arbeitstechnik an Hand von Fällen geübt wird (E. 18. Jh.)«, mhd. üebunge, F., »Landbau, Sorgfalt, Eifer, Mühe, Ausübung, Handlung«, ahd. uobunga (2. H. 8. Jh.), F., »Prüfung, Kult, Pflege«, Lüs. lat. cultura, F., »Pflege«?, 15. Jh. »Üben«, s. üben, ung

UdSSR, s. Sowjetunion

Ufer, N., »Ufer«, spätmhd. uover, N., »Ufer«, zu westgerm. *ō vera, *ō veram, N., »Ufer«, »Dahinterliegendes«?

Uhr, F., »Uhr, Zeitmesser (, Stunde)«, mhd. (14. Jh.) ūr, ūre, F., »Stunde«, Lw. mnd. ūre, ūr, F., »Stunde«, Lw. afrz. hore, ore, F., »Stunde«, aus lat. hora, F., »Stunde«, Lw. gr. hōra, F., »Zeit, Stunde«

Ukas, M., »kaiserlicher Befehl«, 18. Jh. Lw. russ. ukáz, Sb., »Befehl, Gesetz«, zu russ. u-kazáti, V., »verordnen«, zu russ. kazáti, V., »zeigen«

Ultimatum, N., »Zuendegegangenes, Erklärung einer Anforderung unter Androhung von Folgen für den Fall der Nichterfüllung«, frühes 18. Jh. (Sperander 1728) zu lat. ultimus, Adj. Superl., »letzte«, zu lat. ultra, Adv., »jenseits«, zu lat. ulter, Adj., »jenseitig«

ultra posse nemo obligatur, lat., »zu Unmöglichem ist niemand verpflichtet«

ultra-vires-Lehre, F., »(im angloamerikanischen Rechtskreis) geltende Lehre wonach die Rechte einer juristischen Person auf ihren Aufgabenkreis beschränkt sind«, 2. H. 20. Jh.?, zu lat. ultra, Adj., »jenseits«, lat. vis, F., »Kraft«, s. Lehre

um, Adv., Pröp., Präf., »um«, mhd. umbe, Adv., Pröp., Präf., »um«, ahd. umbi (1. H. 8. Jh.), Adv., Pröp., Präf., »um, an, bei«, as. um, umbi, Adv., Pröp., Präf., »um«, germ. *umbi, Adv., Pröp., »um«, zu idg. *ambhi, *mbhi, Pröp., »um herum, beiderseits«?

umbringen, V., »an einen anderen Ort bringen, zurückbringen, ums Leben bringen«, mhd. umbebringen, V., »umherführen, abwenden, verwehren, ums Leben bringen«, ahd. umbibringan (A. 9. Jh.), V., »umherführen«, Lüs. lat. circumferre, V., »umherführen«, s. um, bringen

umdeuten, V., »anders deuten«, 19. Jh., s. um, deuten

Umdeutung, F., »Konversion, Ersetzung eines gewollten aber nichtigen Rechtsgeschäfts durch ein anderes nicht gewolltes aber in seinen Voraussetzungen gegebenes Rechtsgeschäft«, 19. Jh., s. umdeuten, ung

umgehen, V., »umgehen, herumgehen«, mhd. umbegān, V., »umgehen, gehen um«, ahd. umbigān (nach 765?), V., »umhergehen, umlaufen«, s. um, gehen

umgehend, V., »postwendend«, 19. Jh. aus mit umgehender Post (18. Jh.), s. um, gehen

Umgehung, F., »Herumgehen« Liechtenberger 15. Jh., s. umgehen, ung

Umgehungsgeschäft, N., »Geschäft durch welches die Beteiligten einen Zweck erreichen wollen den sie wegen des Verbotes oder der Folgen eines anderen Geschäftes mit diesem nicht oder nicht in dieser Weise erreichen können«, 19. Jh., s. Umgehung, Geschäft

Umkehr, F., »Umkehr«, mhd. umbekēre, F., »Umkehr, Umkehrung, Wechsel«, vgl. ahd. umbikēr, M., »Umkehr«, s. um, Kehr

Umkehrschluß, M., »Schluß von der Verschiedenheit der Voraussetzungen auf die Verschiedenheit der Folgen«, 20. Jh.?, Lsch. lat. argumentum e contrario, N., »Argument aus dem Gegenteil«?, s. Umkehr, Schluß

Umlage, F., »besondere Form einer Einnahme (mit steuerähnlichem Charakter)«, mhd. umbelāge, F., »was sich herumlegt, Belagerung«, s. um, Lage, »Abgabe« 18. Jh. (Aler 1727)

Umlauf, M., »Umlauf«, mhd. umbelouf, M., »Laufen im Kreis«, vgl. ahd. umbilouft (nach 765?), »Umlauf«, s. um, Lauf

Umlaufverfahren, N., »diejenige Art der Benachrichtigung oder Entscheidungsbildung bei welcher die Beteiligten einzeln zeitlich nacheinander erfaßt werden«, 20. Jh.?, s. Umlauf, Verfahren

Umlaufvermögen, N., »Vermögen des Unternehmens welches zur Veräußerung oder Verbrauch oder Abwicklung bestimmt ist (z. B. Bargeld)«, 20. Jh.?, s. Umlauf, Vermögen

Umlegung, F., »Umordnung von Grundstücken zur zweckmäßigen baulichen oder sonstigen Nutzung«, 2. H. 20. Jh.?, »Belagerung« 15. Jh.?, »Herumlegen« 16. Jh., »Verteilung« 19. Jh., s. um, legen, ung

Umsatz, M., »Wert, Menge der Waren die in einem bestimmten Zeitraum veräußert werden, (im Steuerrecht) Lieferung und sonstige Leistung die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt bzw. Eigenverbrauch im Inland und Einfuhr von Gegenständen in das inländische Zollgebiet«, »Veränderung«, »Umtausch, Verkehr mit Waren« 18. Jh., s. mnd. ummesad

Umsatzsteuer, F., »Steuer vom zu versteuernden und steuerpflichtigen Umsatz«, E. 19. Jh.?, s. Umsatz, Steuer

umsonst, Adv., »unentgeltlich, vergeblich«, aus mhd. umbe sus, »um so, um nichts«, s. um, sonst

Umstand, M., »Umstand«, mhd. umbestant, M., »Herumstehen, herumstehende Leute (Herzog Ernst), Sachverhalt, Umstand«, z.T. Lbd. lat. circumstantia, F., »Umstand«, s. um, Stand

Umwandlung, F., »Umgestaltung (19. Jh.)«, »Veränderung eines Unternehmens in ein anderes Unternehmen (oder eine andere Rechtsform) unter Ausschluß der Abwicklung (Universalsukzession)«, s. um, Wandlung

Umwelt, F., »Lebensbereich eines Menschen, Gesamtheit der die natürlichen Lebensbedingungen der Menschen bildenden Gegenstände«, »den Menschen umgebende

Welt« A. 19. Jh. (Baggesen 1800 bzw. Campe 1811), s. um, Welt

Umwelthaftungsgesetz, N., »seit 1. 1. 1991 geltendes Gesetz das - als Gefährdungshaftung - Inhaber von bestimmten Anlagen zum Ersatz für aus Umwelteinwirkungen entstehende Schäden verpflichtet«, s. Umwelt, Haftung, Gesetz

Umweltkriminalität, F., »Gesamtheit der Straftaten gegen die Umwelt«, um 1980, s. Umwelt, Kriminalität

Umweltschutz, M., »Schutz der Umwelt«, um 1970, s. Umwelt, Schutz

Umweltverträglichkeitsprüfung, F., »Prüfung der Auswirkungen von Vorhaben (z.B. Bau von Fabriken) auf die gesamte Umwelt«, um 1990, s. Umwelt, Vertrag, lich, heit, Prüfung

Umweltzeichen, N., »die Umwelt betreffendes Zeichen«, um 1990, s. Umwelt, Zeichen

un, Präf., »un«, mhd. un, Präf., »un«, ahd. un, Präf., »un«, as. un, Präf., »un«, germ. *un, Präf., »un«, zu idg. *n̥, Schwundstufe von idg. *ne, Partik., »nicht«

Unabdingbarkeit, F., »Unmöglichkeit der Abdingung«, 19. Jh.?, s. un, abdingbar, heit

Unabhängigkeit, F., »Fehlen einer Bindung«, Lüs. mlat. independentia, F., »Unabhängigkeit«, 2. H. 18. Jh. (Kramer-Moerbeek 1768), zu unabhängig (2. H. 18. Jh.), zu un, abhängig (um 1750 übertragen gebraucht, 1480 erstmals belegt), zu Abhang, ig, s. ab, Hang, vgl. Weiske 1839ff.

unabwendbar, Adj., »nicht abzuwenden«, Campe 1807ff., s. un, ab, wenden, bar

unabwendbares Ereignis, N., »nicht abwendbares Ereignis«, 20. Jh.?, s. Ereignis, unabwendbar

unbefugt, Adj., »unerlaubt, rechtswidrig«, fnhd., s. un, be, fügen

unbenommen, Adj., »unbenommen«, mhd. unbenomen, Adj., »ungehindert«, s. un, be, nehmen

unbescholten, Adj., »unbescholten«, mhd. unbescholten, Adj., »unbescholten« (12. Jh.), s. un, be, schelten

unbestimmt, Adj., »nicht bestimmt«, 15. Jh. (1497), 17. Jh., s. un, be, stimmen

unbestimmter Rechtsbegriff, M., »nicht eindeutig bestimmter Rechtsbegriff«, 20. Jh., s. Rechtsbegriff, unbestimmt

unbeweglich, Adj., »nicht beweglich«, mhd. unbeweglich, Adj., »unbeweglich«, 12. Jh. Lüs. lat. immobilis, Adj., »unbeweglich«, s. un, beweglich

unbewegliche Sache, F., »nicht bewegliche Sache«, s. Sache, unbeweglich, vgl. Weiske 1839ff.

unbewußt, Adj., »nicht bewußt«, 15. Jh., s. un, bewußt

unbewußte Fahrlässigkeit, F., »nicht bewußte Fahrlässigkeit«, 19. Jh.?, s. Fahrlässigkeit, unbewußt

Unbilden, N. Pl., »Unbilden, Unanehmlichkeit«, mhd. unbilde, N., »Frevel, Unrecht, Unbill«, ahd. unbilidi (11. Jh.), N., »Unförmigkeit, Unrecht«, s. un, Bild, vgl. unbil, ahd. idi-Suffix

Unbill, F., »Unrecht«, 16. Jh. (Schweiz), aus mhd. unbil, Adj., »unrecht«, zu Bild?, urspr. N.

unbillig, Adj., »unbillig«, mhd. unbillich, Adj., »unrecht, unschicklich, ungerecht, unnatürlich«, s. un, billig, Unbill

unbotmäßig, Adj., »ungehorsam«, 19. Jh., zu spätmhd. botmæzec, Adj., »verpflichtet«, zu un, bieten, Gebot, mäßig

Unbotmäßigkeit, F., »Ungehorsam«, 19. Jh., s. unbotmäßig, heit

Unding, N., »Unding«, mhd. undinc, N., »schlechte Sache, Unrecht, Verderben«, s. un, Ding

unecht, Adj., »nicht echt«, s. mhd. unēhaft, Adj., »unehelich«, s. un, echt

unechte Gesamtschuld, 20. Jh.?, s. Gesamtschuld, unecht, vgl. Weiske 1839ff.

unechte Rückwirkung, 20. Jh.?, s. Rückwirkung, unecht

unechte Urkunde, 19. Jh.?, s. Urkunde, unecht

unechtes Sonderdelikt, 20. Jh.?, s. Sonderdelikt, unecht

unechtes Unterlassungsdelikt, 20. Jh.?, s. Unterlassungsdelikt, unecht

unehelich, Adj., »nichtehelich«, mnd. unēlich, Adj., »rechtlos«, Sachsenspiegel um 1225, Lüs. lat. illegitimus, Adj., »ungesetzlich«, s. un, ehelich, nichtehelich

uneigentlich, Adj., »nicht eigentlich«, mhd. uneigenlīche, Adv., »nicht eigentlich«, s. un, eigen, lich

uneigentlicher Werklieferungsvertrag, 19. Jh.?, s. Werklieferungsvertrag, uneigentlich

unentgeltlich, Adj., »ohne Entgelt«, E. 15. Jh. (1499), s. un, Entgelt, lich

Unentgeltlichkeit, F., »Fehlen einer Gegenleistung«, Campe 1807ff., s. unentgeltlich, heit

unerlaubt, Adj., »nicht erlaubt«, mhd. unerlobet, Adj., »nicht erlaubt«, Herzog Ernst, s. un, erlauben

unerlaubte Handlung, F., »nicht erlaubte Handlung«, Lüs. mlat. acta illicita, N. Pl., »unerlaubte Handlungen«, Lsch. lat. delictum, N., »Gefehltes?«, Allgemeines Landrecht 1794 Preußen, s. Handlung, unerlaubt, vgl. Weiske 1839ff.

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, N., »Entfernen vom Unfallort trotz Wartepflicht«, 2. H. 20. Jh., älter (19. Jh.) unerlaubtes Entfernen

Unfähigkeit, F., »Fehlen der Fähigkeit«, Dannhauer 1642ff., Lüs. mlat. incapitas, F., »Unfähigkeit«, s. un, Fähigkeit

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, 1945, Sitz in Paris)

Unfall, M., »plötzliches zeitlich (auf höchstens etwa die Dauer einer Arbeitsschicht) begrenztes (äußeres) Ereignis durch das die nicht ganz unerhebliche Verletzung eines Menschen verursacht wird (z.B. Explosion)«, mhd. unval, M., »Unfall, Unglück«, 15. Jh., s. un, Fall, fallen

Unfallbeteiligter, M., »jeder dessen Verhalten nach den Umständen zur Verursachung des Unfalls beigetragen haben kann«, 20. Jh., s. Unfall, Beteiligter

Unfallhaftpflichtrecht, N., »Gesamtheit der die Haftpflicht bei einem Unfall betreffenden Rechtsregeln«, 2. H. 20. Jh., s. Unfall, Haftpflicht, Recht

Unfallverhütung, F., »vorbeugende Vorsorge gegen Unfälle«, Manes 1909, s. Unfall, Verhütung

Unfallversicherung, F., »Versicherung einer Person gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfällen«, um 1880, s. Unfall, Versicherung

unfrei, Adj., »nicht frei«, mhd. unvrī, Adj., »unfrei«, ahd. unvrī (1000), Adj., »unfrei«, Lüs. lat. non liber, Adj., »nicht frei?«, s. un, frei

Unfug, M., »Unfug«, mhd. unvuoc, M., »Unanständigkeit, Unziemlichkeit, Roheit, Schande, Frevel«, s. un, Fug, fügen

Unfug, grober, M., »eine Übertretung«, 19. Jh.?, s. Unfug, grob

ung, Suff., »ung«, mhd. unge, Suff., »ung«, ahd. unga, ungi, Suff., »ung«, zu idg. k bei n-Stämmen (denominal)

ungefähr, Adv., Adj., »annähernd (richtig)«, zu mhd. āne gevare (14. Jh.), Adv., »ohne Hinterlist«, s. un, Gefahr

Ungefährwerk, N., »absichtslos schädigende Handlung«, Brunner E. 19. Jh., s. ungefähr, un, Gefahr, Werk,

Ungeld, N., »eine Abgabe«, mhd. ungelt, N., M., »Abgabe von Einfuhr und Verkauf von Lebensmittel (welche eigentlich nicht sein sollte)«, 12. Jh., s. un, Geld

ungerechtfertigt, Adj., »ohne Rechtfertigung«, 19. Jh.?, s. un, rechtfertigen

ungerechtfertigte Bereicherung, F., »ohne Rechtfertigungsgrund erfolgte Vermögensvermehrung«, 19. Jh.?, s. Bereicherung, ungerechtfertigt

ungleichartig, Adj., »nicht gleichartig«, Weigel 1687, s. un, gleichartig

ungleichartige Idealkonkurrenz, F., »nicht gleichartige Tateinheit«, 19. Jh.?, s. Tateinheit, ungleichartig

ungleichartige Realkonkurrenz, F., »nicht gleichartige Tatmehrheit«, 19. Jh.?, s. Tatmehrheit, ungleichartig

Unglück, N., »Unglück«, mhd. ungelücke, unglücke, N., »Unglück«, s. un, Glück

Unglücksfall, M., »plötzliches äußeres Ereignis das eine erhebliche Gefahr für Personen oder Sachen bringt oder zu bringen droht«, s. Unglück, Fall, vgl. Weiske 1839ff.

uni, Präf., »uni, ein, allein«, Lw. lat. unus, Num. Kard., »ein«

Uniform, F., »Uniform, Einheitskleidung«, 1. H. 18. Jh. (Fäsch 1735) Lw. frz. uniforme, Sb., »Uniform«, zu frz. uniforme, Adj., »einförmig, einheitlich«, aus lat. uniformis, Adj., »einheitlich, einförmig«, zu lat. unus, Num. Kard., »ein«, lat. forma, F., »Gestalt, Form«

Union, F., »Einheit, Verbindung, Union«, frühes 16. Jh. (1522) bzw. 17. Jh. Lw. kirchenlat. unio, F., »Einheit«, zu lat. unus, Num. Kard., »ein«

universal, Adj., »allumfassend«, frühes 16. Jh. (1521 universalem) bzw. 17. Jh. Lw. lat. universalis, Adj., »allumfassend«, zu lat. universus, Adj., »ganz, sämtlich«, zu lat. unus, Num. Kard., »ein«, lat. versus, PPP.

von lat. vertere, V., »wenden, drehen, kehren (V.) (1)«

Universalerbe, M., »Alleinerbe«, Maister 1750 (Universalerbin), s. universal, Erbe

Universalität, F., »Allseitigkeit, Allzuständigkeit des Wirkungskreises, umfassende sachliche Zuständigkeit (einer Gemeinde) (A. 19. Jh.)«, E. 17. Jh. (Seckendorff 1691) Lw. lat. universalitas, F., »Gesamtheit«, s. universal, tät

Universalrechtsgut, N., »Rechtsgut der Allgemeinheit (z.B. Bestand des Staates)«, 20. Jh.?, s. universal, Rechtsgut

Universalsukzession, F., »Gesamtrechtsnachfolge«, Lw. mlat. successio universalis, F., »Gesamtrechtsnachfolge«, lat. successio per universitatem, s. universal, Sukzession, vgl. Weiske 1839ff.

Universität, F., »wissenschaftliche Hochschule welche die gesamte Breite der Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften in Forschung und Lehre umfaßt, andere Hochschule«, spätmhd. universitet, F., »Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden (1365), Lehreinrichtung (2. H. 14. Jh.)«, Lw. lat. universitas, F., »Gesamtheit, Gemeinschaft von Lehrern und Schülern (mlat.)«, zu lat. universus, Adj., »ganz, sämtlich«, zu lat. unus, Num. Kard. »ein«, lat. versus, PPP. von lat. vertere, V., »wenden, drehen, kehren (V.) (1)«

Unkosten, F. Pl., »Unkosten, unvorteilhafte Kosten«, 14. Jh. im Norden, s. un, Kosten

unlauter, Adj., »nicht lauter«, mhd. unlüter, Adj., »nicht rein«, ahd. unlütär (1000), Adj., »unrein, unlauter, glanzlos, verdorben«, Lüs. lat. insincerus, Adj., »unrein«, s. un, lauter

unlauterer Wettbewerb, M., »gegen die Redlichkeit verstoßender Wettbewerb«, E. 19. Jh.?, s. Wettbewerb, unlauter

unmittelbar, Adj., »ohne Vermittlung«, 17. Jh. Lüt. lat. immediatus, Adj., »unvermittelt«, Lüs. gr. ámesos, Adj., »unvermittelt«, s. un, mittelbar

unmittelbare Stellvertretung, F., »ohne weitere Vermittlung bestehende Stellvertretung«, s. Stellvertretung, unmittelbar, vgl. Weiske 1839ff.

unmittelbare Wahl, F., »ohne weitere Vermittlung erfolgende Wahl«, 19. Jh.?, s. Wahl unmittelbar

unmittelbarer Besitz, M., »ohne weitere Vermittlung ausgeübter Besitz«, 19. Jh.?, s. Besitz, unmittelbar

unmittelbarer Schaden, M., »am verletzten Gut eingetretener Schaden«, 20. Jh.?, s. Schaden, unmittelbar

unmittelbarer Zwang, M., »direkter Zwang«, 19. Jh.?, s. Zwang, unmittelbar

Unmittelbarkeit, F., »Verbindung zwischen zwei Momenten ohne ein drittes vermittelndes Glied (z.B. Handlung - Erfolg)«, Schottel 1663, Lüs. mlat. immedietas, F., »Unmittelbarkeit«, s. unmittelbar, heit

Unmöglichkeit, F., »Unbewirkbarkeit der Leistung«, mhd. unmügelichheit, F., »Unmöglichkeit«, Lüs. lat. impossibilitas, F., »Unmöglichkeit«, s. un, möglich, heit

unmündig, Adj., »nicht mündig«, mhd. unmündic, Adj., »unmündig«, s. un, mündig

Unmündigkeit, F., »Unmündigkeit«, 1550, s. unmündig, heit

unpfändbar, Adj., »unpfändbar«, mhd. unphantbære, Adj., »nicht verpfändbar, nichts zu verpfänden habend«, s. un, pfändbar

Unpfändbarkeit, F., »gesetzlicher Ausschluß der Pfändung bestimmter Gegenstände«, E. 19. Jh.?, s. unpfändbar, heit

UNO (United Nations Organization), s. Vereinte Nationen, 1945 Lw. ne. United Nations Organization, N., »Organisation der Vereinten Nationen«

Unrecht, N., »Widerspruch zur Rechtsordnung«, mhd. unrecht, N., »Unrecht, Ungerechtigkeit, Ungebühr, Geldbuße«, ahd. unreht (765), N., »Unrecht, Sünde, Missetat, Böses, Bosheit, Ungerechtigkeit«, as. unreht, N., »Unrecht«, Lüt. lat. iniuria, F., »Unrecht?«, s. un, Recht

Unrechtsbewußtsein, N., »Rechtswidrigkeitsbewußtsein, Einsicht des Handelnden daß sein Verhalten rechtlich verboten ist«, 2. H. 20. Jh.?, s. Unrecht, Bewußtsein

Unrechtselement, N., »Unrechtselement«, 2. H. 20. Jh.?, s. Unrecht, Element

Unrechtselement, subjektives, N., »im subjektiven Bereich bestehendes Unrechtselement«, 2. H. 20. Jh.?, s. Tatbestand, subjektiv

unregelmäßig, Adj., »nicht regelmäßig«, 18. Jh. (Kramer 1702) Lüs. lat. irregularis, Adj., »unregelmäßig«, s. un, Regel, mäßig

unregelmäßige Verwahrung, F., »vom Üblichen abweichende Verwahrung (bei welcher der Verwahrer Eigentümer wird)«, 19. Jh.? Lüs. nlat. depositum irregulare, N., »unregelmäßige Verwahrung«, s. Verwahrung, unregelmäßig

unrichtig, Adj., »unrichtig«, mhd. unrihtic, Adj., »unrichtig, mißgestaltet«, ahd. unrihtī g (1000), Adj., »unrichtig, ungerichtet, regellos«, Lüs. mlat. indirectus, Adj., »ungerichtet?«, s. un, richtig

Unrichtigkeit, F., »Falschheit eines Umstandes, Abweichung vom Richtigen (z.B. statt A ist B als Eigentümer im Grundbuch eingetragen)«, mhd. unrihticheit, F., »Unrichtigkeit«, s. unrichtig, heit

Unschuld, F., »Unschuld«, mhd. unschult, F., »Unschuld, Schuldlosigkeit«, ahd. unskuld (nach 765?), unsculd, F., »Unschuld, Schuldlosigkeit«, Lüt. lat. innocentia, F., »Unschädlichkeit, Unschuld«, s. un, Schuld

Unschuldsvermutung, F., »bis zum Nachweis der Schuld bestehende Vermutung der Unschuld eines einer Straftat Verdächtigen«, 2. H. 20. Jh., s. Unschuld, Vermutung

Untat, F., »Untat, Schandtät«, mhd. untāt, F., »Missetat, Unrecht, Verbrechen, Irrtum, Schmach«, ahd. untāt (9. Jh.), F., »Untat, Übel, Sünde, Unrecht, Übeltat«, s. un, Tat

untätig, Adj., »untätig (16. Jh. bzw. 18. Jh.), schlecht (bis 16. Jh.)«, vgl. mhd. untætīc, Adj., »eine Untat begehend, verbrecherisch«, Lbd. lat. inactuosus, Adj., »untätig?«, s. un, tätig

Untätigkeit, F., »Schlechtigkeit (16. Jh.), Untätigkeit (18. Jh. [Kinderling 1795])«, s. untätig, heit

Untätigkeitsklage, F., »gegen die Untätigkeit einer Behörde gerichtete Klage«, 2. H. 20. Jh., s. Untätigkeit, Klage

untauglich, Adj., »nicht tauglich«, mhd. untugelich, Adj., »untauglich, unbrauchbar, ungültig«, s. un, tauglich

untauglicher Versuch, M., »zur Herbeiführung des angestrebten Erfolges nicht geeigneter Versuch«, s. Versuch, untauglich, vgl. Weiske 1839ff.

unter, Pröp., Präf., »unter (, zwischen)«, mhd. under, Pröp., Präf., »unter (, zwischen)«, ahd. untar (1. H. 8. Jh.?), Pröp., Präf., »unter, zwischen«, as. undar, Pröp., Präf., »unter«, germ. *under, Pröp., Präf., »unter, zwischen«, idg. *ǵdher, Adv., »un-

terhalb«, idg. *ŋter, Pröp., »zwischen«, zu idg. *en, Pröp., »in«

Unterbeteiligung, F., »Beteiligung an einer Beteiligung«, 20. Jh., s. unter, be, Teil, ig, ung

unterbrechen, V., »unterbrechen, zerbrechen, dazwischentreten«, mhd. underbrechen, V., »dazwischentreten, hineinbrechen, verhindern, beenden«, ahd. untarbrehhan (1000), untarbrehan, V., »brechen, zerbrechen, zerteilen«, Lüs. lat. interrumpere, V., »voneinander reißen«, s. unter, brechen

Unterbrechung, F., »mindestens zeitweiliges Ruhen oder Abbrechen eines Geschehensablaufes«, mnd. underbrekinge, F., »Unterbrechung«, 18. Jh.? (Badisches Landrecht 1809), Lüs. lat. interruptio, F., »Unterbrechung«, s. unterbrechen, ung

unterbringen, F., »hinunterbringen, unterwerfen, unterbringen«, mhd. underbringen, V., »unterbringen, beifügen«, ahd. untarbringan (8. Jh.), V., »beifügen«, Lüt. lat. subinferre, V., »hinzufügen«, s. unter, bringen

Unterbringung, F., »Beschaffung einer Unterkunft für eine Person«, 16. Jh. (Schütz 1592), s. unterbringen, ung

unterdrücken, V., »nicht zulassen, unterwerfen, bedrängen«, mhd. underdrücken, V., »unterwerfen, bedrängen, unterdrücken«, 13. Jh., Lüs. lat. suppressere, V., »hinunterdrücken?«, s. unter, drücken, vgl. Weiske 1839ff.

Unterdrücken einer Urkunde, N., »Verhinderung der Benutzung der Urkunde als Beweismittel durch den Berechtigten«, 19. Jh.?, s. unterdrücken

Untereigentum, N., »Rechtsstellung des Untereigentümers (z.B. Lehnsmannes) eines im geteilten Eigentum stehenden Gegenstandes«, Kant vor 1804, s. unter, Eigentum

Unterhalt, M., »Gesamtheit der für den Lebensbedarf eines Menschen erforderlichen Aufwendungen, Unterhalt (1602)«, 16. Jh. (Waldis 1548) Lüt. lat. sustentatio, F., »Stützen, Erhaltung«, zu unterhalten

unterhalten, V., »unterhalten«, spätmhd. underhalten, V., »stützen«, Lüs. lat. sustentare, V., »in die Höhe halten«, s. unter, halten

Unterhaltsanspruch, M., »einer Person gegenüber einer anderen zustehender An-

spruch auf Unterhalt«, E. 19. Jh., s. Unterhalt, Anspruch

Unterhaltungspflicht, F., »auf Gesetz oder Vertrag beruhende Verpflichtung einer Person einer anderen Person Unterhalt zu leisten«, E. 19. Jh., s. Unterhalt, Pflicht, vgl. Gerber 1895

Unterhaltungsvorschuß, M., »Vorschuß den der Staat in bestimmten Fällen an alleinerziehende Elternteile für den Fall leistet daß der zu Unterhalt verpflichtete Elternteil seine Verpflichtung nicht erfüllt«, 20. Jh.?, s. Unterhalt, Vorschuß

Unterkauf, M., »Unterkauf, Maklergebühr«, mhd. underkouf, M., »Zwischenhandel, Gewinn des Zwischenhändlers«, s. unter, Kauf

unterlassen, V., »unterlassen, unter etwas schieben, unterwerfen«, mhd. underlāzen, V., »unterlassen«, ahd. untarlāzan (A. 9. Jh.), V., »unterlassen, heimlich zuschicken«, s. unter, lassen

Unterlassen, N., »Unterlassen, Nichtvornahme einer bestimmten Handlung (etwas [Gebotenes] nicht tun)«, 19. Jh.?, s. unterlassen, vgl. Hälschner 1887

unterlassene Hilfeleistung, F., »nicht ausgeführte Hilfeleistung«, 2. H. 20. Jh.?, s. Hilfeleistung, unterlassen

Unterlassung, F., »Unterlassung«, 1508, Lüt. lat. submissio, F., »Herablassung?«, s. unterlassen, Unterlassung des Guten (Wolff 1720), rechtlich 19. Jh.?

Unterlassungsanspruch, M., »Anspruch auf eine Unterlassung«, E. 19. Jh.?, s. Unterlassung, Anspruch

Unterlassungsdelikt, N., »auf eine Unterlassung gegründetes mit Strafe bedrohtes Verhalten«, 19. Jh.?, s. Unterlassung, Delikt, vgl. Weiske 1839ff., Hälschner 1887 (Omissivdelikt)

Unterlassungsklage, F., »auf eine Unterlassung gerichtete Klage«, 19. Jh.?, s. Unterlassung, Klage

Untermiete, F., »Mietvertrag zwischen dem Mieter und einem Dritten über den selbständigen alleinigen Gebrauch der gemieteten Sache oder eines ihrer Teile gegen Entgelt«, 19. Jh., s. unter, Miete

unternehmen, V., »nach unten kriegen, unternehmen (18. Jh.)«, mhd. undernemen, V., »abschneiden, unterbrechen, verhindern, wegnehmen, sich annehmen, etwas übernehmen, antreten«, ahd. untarneman (9./10.

Jh.), V., »abgrenzen, unterbrechen, dazwischentreten«, as. undarniman, V., »unterbrechen«, Lüt. lat. interrumpere, V., »unterbrechen«, s. unter, nehmen

Unternehmen, N., »aktives Tun, (im Privatrecht) organisatorische Einheit - aus Sachen bzw. Rechten und sonstigen Werten - innerhalb der ein Unternehmer entferntere wirtschaftliche oder ideelle Ziele verfolgt«, »was man unternimmt« 17. Jh. (1606), »Geschäft« 19. Jh., s. unternehmen

Unternehmenstarifvertrag, M., »für ein bestimmtes Unternehmen (von einem einzelnen Arbeitgeber) vereinbarter Tarifvertrag«, 20. Jh., s. Unternehmen, Tarif, Vertrag

Unternehmer, M., »wer selbständig mittels einer auf Dauer angelegten organisierten Wirtschaftseinheit anderen Marktteilnehmern wirtschaftlich werthafte Leistungen anbietet«, »Handelnder« Stieler 1691, Lüs. ne. (17. Jh.) undertaker, M., »Handelnder«?, vgl. Geschichtliche Grundbegriffe, gewerblich E. 18. Jh. (Campe 1801), s. Unternehmen

unterrichten, V., »unterrichten, lehren«, mhd. underrichten, V., »einrichten, anweisen, zurechtweisen«, s. unter, richten

Untersagung, F., »Verbot eines Verhaltens«, s. unter, sagen, ung

unterschieben, V., »unterschieben«, mhd. underschieben, V., »darunter schieben, dazwischen schieben«, s. unter, schieben

Unterschieben eines Kindes, N., »Straftatbestand der erfordert daß jemand mittels Täuschung anderer ein Kind in eine tatsächliche namentlich räumliche Beziehung zu einer Frau zu dem Zweck bringt es nach der äußeren Sachlage als deren leibliches Kind erscheinen zu lassen und daß dadurch die behördliche Feststellung des Personenstandes gefährdet wird«, s. unterschieben, vgl. Weiske 1839ff.

unterschlagen, V., »unterschlagen«, mhd. underslahen, V., »unter sich schlagen, senken, neigen, beiseite legen, unterschlagen (14. Jh.)«, s. unter, schlagen

Unterschlagung, F., »rechtswidrige Zueignung einer fremden beweglichen Sache die der Täter in Besitz oder Gewahrsam hat (z.B. Veräußern einer entliehenen Sache)«, »Zwischenraum« (1598), »Unterschlagung« Praetorius 1665, s. unterschlagen, ung, sachlich werden Diebstahl und Unterschla-

gung E. 18. Jh. bzw. 1813 systematisch getrennt

Unterschleif, M., »Unterschleif, Betrug, Unterschlagung«, 16. Jh., aus mhd. under-sleipfen, V., »heimlich zur Seite bringen«

Unterschrift, F., »zum Zeichen der Anerkennung des Inhaltes unter den Text einer Urkunde gesetzter eigenhändig geschriebener Name einer Person«, spätmhd. underschrift, F., »Unterschrift«, Lüt. lat. subscriptio, F., »Unterschrift«, s. unter, schreiben

untersuchen, V., »untersuchen«, spätmhd. undersuochen, V., »untersuchen«, ahd. *untarsuohhen, V., as. undarsō kian, V., »untersuchen, prüfen«, s. unter, suchen

Untersuchung, F., »prüfende Betrachtung eines Umstandes zum Zweck der Feststellung eines Ergebnisses«, mhd. undersuchunge, F., »Untersuchung«, s. untersuchen, ung

Untersuchungsausschuß, M., »Ausschuß des Parlamentes zur Feststellung einzelner politischer Sachverhalte«, »Kommission« Kinderling 1795, s. Untersuchung, Ausschuß

Untersuchungsgrundsatz, M., »Inquisitionsmaxime, Prinzip daß das Gericht von Amts wegen Tatsachen erforscht und sie in die Verhandlung einführt und ihre Wahrheit feststellt«, 19. Jh.?, s. Untersuchung, Grundsatz, vgl. Wetzell 1865, Planck 1896 Untersuchungsmaxime

Untersuchungsgefangener, M., »zur Untersuchung in Haft Genommener«, 19. Jh.?, s. Untersuchung, Gefangener, vgl. Ullmann 1839

Untersuchungshaft, F., »Entziehung der Freiheit des Beschuldigten zum Zweck der Sicherung des Erkenntnisverfahrens oder der Vollstreckung«, 2. H. 19. Jh. (Jahn 1884), s. Untersuchung, Haft, vgl. Ullmann 1893

Untersuchungsrichter, M., »(bis 1974) im Strafverfahrensrecht mit der Voruntersuchung betrauter Richter«, »Richter der Untersuchung«, Krünitz 1773

untertan, Adj., »untertan«, mhd. undertān, Adj., »untergeben, unterworfen«, PPP. von ahd. untartuon (765), V., »unterwerfen«, Lüs. lat. subdere, V., »unterwerfen«?, s. unter, tun

Untertan, M., »Untertan«, mhd. undertān, undertāne, M., »Untergebener, Untertan«, s. untertan

Untervermächtnis, N., »Vermächtnis bei dem Beschwerter ein Vermächtnisnehmer ist«, 19. Jh.?, s. unter, Vermächtnis

Untervollmacht, F., »Vollmacht bei der Bevollmächtigender ein Bevollmächtigter ist der seine Vertretungsmacht (teilweise) weitergibt«, 19. Jh.?, s. unter, Vollmacht

unterzeichnen, V., »unterschreiben, sein Zeichen setzen unter«, 16. Jh., s. unter, zeichnen

Unterzeichnung, F., »Unterschreiben«, 16. Jh., s. unterzeichnen, ung

Untreue, F., »Untreue, Mangel der Treue, ein Vermögensdelikt«, mhd. untriuwe, F., »Treulosigkeit, Betrug«, ahd. untriuwa (A. 9. Jh.), F., »Untreue, Betrug«, Lüt. lat. infidelitas, F., »Untreue«?, s. un, Treue

Unvereinbarkeit, F., »fehlende Vereinbarkeit«, E. 18. Jh. (Mendelssohn bzw. Kant), s. un, vereinbaren, heit

unvermeidbar, Adj., »unumgänglich, nicht zu vermeiden«, 19. Jh., s. un, vermeidbar

unvermeidbarer Verbotsirrtum, M., »nicht zu vermeidender Verbotsirrtum«, 2. H. 20. Jh., s. Verbotsirrtum, unvermeidbar

Unvermögen, N., »subjektive nur in der Person des Schuldners bestehende Unmöglichkeit (z.B. Verkauf eines entwendeten Kraftfahrzeuges)«, mhd. unvermögen, N., »Unvermögen«, Tauler vor 1361, s. un, Vermögen, juristische Bedeutungsverengung E. 19. Jh.

Unverstand, M., »Fehlen des Verstandes«, 1. H. 16. Jh. (Luther), s. un, Verstand

Unverstand, grober, M., »völlig abwegige Vorstellung von bekannten Ursachenzusammenhängen«, 20. Jh.?, s. Unverstand, grob

unvertretbar, Adj., »nicht vertretbar«, 19. Jh.?, s. un, vertretbar

unvertretbare Sache, F., »nicht vertretbare Sache«, 19. Jh.?, s. Sache, unvertretbar

unverzüglich, Adj., »Befristung eines Verhaltens die zum Ausdruck bringt daß dieses ohne schuldhaftes Zögern zu erfolgen hat (z.B. Anfechtung)«, 15. Jh., s. un, Verzug, lich

unvollkommen, Adj., »nicht vollkommen«, spätmhd., Lüt. lat. imperfectus, Adj., »unvollkommen«?, s. un, voll, kommen

unvollkommene Verbindlichkeit, F., »nicht in jeder Hinsicht vollkommene Verbindlichkeit«, 19. Jh.?, s. Verbindlichkeit, unvollkommen

unvordenklich, Adj., »soweit die Erinnerung zurückreicht«, 17. Jh.?, Lüt. mlat. immemorialis, Adj., »unvordenklich«, s. un, vor, denken, lich

unvordenkliche Verjährung, F., »vor die Erinnerung zurückreichende Verjährung«, s. Verjährung, unvordenklich, Hugo 1826 (, Coßmann 1829)

Unwirksamkeit, F., »Fehlen von Wirkungen«, Arnold 1703, Lüt. mlat. inefficientia, F., »Unwirksamkeit«?, s. un, Wirksamkeit

Unze, F., »Unze, ein Gewicht«, mhd. unze, unz, F., »Unze, ein Flächenmaß«, ahd. unza (E. 8. Jh.), F., »Unze«, Lw. lat. uncia, unica, oincia*, F., »Einheit, Unze, Zwölftel«, zu lat. unus, Num. Kard., »ein«

Unzucht, F., »Mangel an Zucht, (bis 1973) Bezeichnung für die strafbare sexuelle Handlung welche die geschlechtliche Sittlichkeit verletzt«, mhd. unzuht, F., »Betragen gegen die Zucht, Ungehörigkeit, Ungeschicklichkeit, Ungezogenheit, Unge-sittetheit, Unsittlichkeit«, ahd. unzuht (10. Jh.), F., »Zuchtlosigkeit, unzüchtiges Betragen, Ungestüm, Mangel an Bildung«, Lüt. lat. indisciplinatio, F., »Mangel an Zucht«?, s. un, Zucht

unzüchtig, Adj., »nicht reif gezogen, unsittlich«, mhd. unzühtec, Adj., »zuchtlos, ungezogen, unzüchtig«, ahd. unzuhtī g (10. Jh.), Adj., »zuchtlos, ungestüm, ungebildet«, Lüt. lat. indisciplinatus, Adj., »ungezogen, ungebildet«, s. Unzucht, ig

unzulässig, Adj., »nicht zulässig«, Archa-tius 1557, s. un, zulässig

Unzulässigkeit, F., »rechtliche Unerlaubt-heit eines Verhaltens«, Francisci vor 1693, s. un, Zulässigkeit

unzumutbar, Adj., »nicht zuzumuten«, 20. Jh.?, s. un, zumutbar

Unzumutbarkeit, F., »Unangemessenheit eines Verlangens«, 20. Jh.?, s. unzumutbar, heit

unzurechnungsfähig, Adj., »nicht zurechnungsfähig«, 19. Jh., Lüt. nlat. incomputabilis, Adj., »nicht zurechenbar«?, s. un, zurechnungsfähig

Unzurechnungsfähigkeit, F., »Schuldunfähigkeit, Deliktsunfähigkeit, Fehlen der Voraussetzungen der Verantwortlichkeit«, 19. Jh., s. unzurechnungsfähig, heit

unzuständig, Adj., »nicht zuständig«, 1652, Lüt. lat. incompetens, Adj., »unzuständig«, s. un, zuständig

ur, Präf., »ur, aus, anfänglich«, mhd. ur, Präf., »aus«, ahd. ur, Präf., »aus«, as. ur, Präf., »aus«, germ. *uz, Pröp., Präf., »aus«, idg. *ūds, *ūd-, Pröp., »aus«, in unbetonter Stellung (in Verbalkomposita) zu er abgeschwächt

ur, Suff., »ur«, über frz. ure, Suff., »ur«, Lw. lat. ura, Suff., »ur«

Urabstimmung, F., »Abstimmung von Gewerkschaftsmitgliedern über einen Streik«, E. 19. Jh.?, s. ur, Abstimmung

Urahn, M., »Urahn, Vorfahre«, mhd. urane, M., »Urahn«, ahd. urano (12. Jh.), M., »Urahn, ältester Vorfahre«, s. ur, Ahn

urbar, Adj., »bewirtschaftbar, urbar«, 17. Jh. Lw. nd. orbar, s. Urbar

Urbar, N., »Urbar, Verzeichnis von Grundstücken und Einkünften«, mhd. urbor, urbar, F., N., »Zinsgut, Zins, Rente, Gut«, s. ur, ahd. beran, V., »bringen, tragen«

Urfehde, F., »Versprechen (der Beendigung der Feindschaft) mit dem die Fehde endet«, mhd. urvehede, urvêde, F., »Urfehde, Racheverzicht«, A. 13. Jh., s. ur, Fehde

Urheber, M., »wer etwas bewirkt oder veranlaßt hat«, fnhd. (A. 15. Jh.) aus mhd. urhap, M., N., »Sauerteig, Anfang, Ursprung, Ursache«, aus ur, heben, Einfluß von lat. auctor, M., »Urheber«

Urheberbenennung, F., »(praktisch seltene) Benennung des nach Ansicht des Beklagten richtigerweise zu Beklagenden (z.B. mittelbarer Besitzer)«, 19. Jh., Lüs. nlat. nominatio auctoris, F., »Benennung des Eigentümers« (Coßmann 1829), s. Urheber, be, nennen

Urheberrecht, N., »Gesamtheit der Rechtssätze welche ein individuelles geistiges Werk schützen«, 1871, älter Autorrecht, s. Urheber, Recht

Urkunde, F., »verkörperte Gedankenerklärung die allgemein oder für Eingeweihte verständlich ist und den Aussteller erkennen läßt und zum Beweis einer rechtlich erheblichen Tatsache geeignet und bestimmt ist (z.B. amtliches Kraftfahrzeugkennzeichen)«, mhd. urkünde, urkunde, N., F., »Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Zeugnis, Beweis, Bekundung«, ahd. urkunda (10. Jh.), F., urkundī (E. 8. Jh.), F., urkundi (8./9. Jh.), N., »Zeugnis, Bekundung, Beweis, Gebot, Bund, Verhei-

bung, Anzeichen«, lat. beeinflusst?, Nominalbildung zu erkennen

Urkundenbeweis, M., »Beweis durch (echte) Urkunden«, 19. Jh. Lüt. lat. probatio per instrumenta, F., »Beweis durch Urkunden«, s. Urkunde, Beweis, vgl. Koch 1864

Urkundenfälschung, F., »Herstellung einer unechten Urkunde oder Verfälschung einer echten Urkunde oder Gebrauch einer unechten oder verfälschten Urkunde zur Täuschung im Rechtsverkehr«, 19. Jh., s. Urkunde, Fälschung, vgl. Weiske 1839ff., älter Urkundenverfälschung (Krünitz 1773)

Urkundenprozeß, M., »Prozeß bei dem ein Anspruch geltend gemacht wird welcher die Zahlung einer bestimmten Geldsumme oder die Leistung einer bestimmten Menge anderer vertretbarer Sachen oder Wertpapiere zum Gegenstand hat und bei dem die sämtlichen zur Begründung des Anspruchs erforderlichen Tatsachen durch Urkunden bewiesen werden können und bei dem die Klage die Erklärung enthält daß in ihm geklagt werde«, 19. Jh., s. Urkunde, Prozeß, vgl. Weiske 1839ff.

Urkundenunterdrückung, F., »Vernichten oder Beschädigen oder Unterdrücken einer Urkunde oder technischen Aufzeichnung welche dem Täter nicht ausschließlich gehört in der Absicht einem anderen einen mit der Verwendbarkeit der Urkunde zusammenhängenden Nachteil zuzufügen«, 19. Jh.?, s. Urkunde, Unterdrückung, vgl. Weiske 1839ff.

urkundlich, Adj., »durch eine Urkunde bezeugt«, 16. Jh., s. Urkunde, lich, vgl. ahd. urkundlī hho (10. Jh.), urkundlī cho, Adv., »zuverlässig bezeugt«

Urkundsbeamter, M., »Beamter des mittleren oder gehobenen Dienstes der nach gesetzlich besonders geregelter Ausbildung an der Geschäftsstelle eines Gerichts tätig wird (z.B. Beurkundung)«, 20. Jh.?, s. Urkunde, Beamter

Urlaub, M., »Erlaubnis, Abschied, bezahlte arbeitsfreie Arbeitszeit«, mhd. urloup, M., N., »Erlaubnis«, ahd. urloub (E. 8. Jh.), M., N., »Erlaubnis, Genehmigung, Billigung, Abschied, Urlaub«, lat. beeinflusst?, as. orlō f, M., N., »Erlaubnis«, s. ur, s. germ. *lauba, *laubaz, Sb., »Erlaubnis, Billigung, Genehmigung«, zu Laub als Lockmittel für das Vieh?

Urne, F., »Urne«, (A. 13. Jh. Lw. lat. urna, F., »Krug, Gefäß«,) 2. H. 16. Jh. Lw. lat.

urna, F., »Krug, Gefäß«, seit 1. H. 19. Jh. (Raumer 1823-5) »Behälter für Stimmzettel«

Urproduktion, F., »Gewinnung von Naturerzeugnissen oder Rohstoffen (z.B. Bergbau)«, E. 19. (Schwerz 1882), s. ur, Produktion

Ursache, F., »Grund, Anlaß«, spätmhd. ursache, F., »Anfang eines Streites, Ursache, Veranlassung, Grund«, s. ur, Sache

ursächlich, Adj., »ursächlich«, 1. H. 15. Jh. (1429) Lüs. lat. causalis, Adj., »zur Ursache gehörig«, s. Ursache, lich

Ursächlichkeit, F., »Ursächlichkeit«, Campe 1801ff., s. ursächlich, heit

Ursprung, M., »Ursprung«, mhd. ursprunc, M., N., »Quelle, Ursprung«, vgl. ahd. urspring (10. Jh.), M., »Ursprung«, zu ur, Sprung, springen

ursprünglich, Adj., »ursprünglich«, mhd. ursprunlich, Adj., »ursprünglich«, Lüs. lat. originalis, Adj., »ursprünglich?«, s. Ursprung, lich, 18. Jh. häufiger

ursprüngliche Unmöglichkeit, F., »von Anfang an bestehende Unmöglichkeit«, 19. Jh.?, s. Unmöglichkeit, ursprünglich

Urte, F., »Zeche«, mhd. ürte, urte, F., »Wirtsrechnung, Zeche, Wirtshaus, Gesellschaft, Gemeinde«, Herkunft unbekannt

Urteil, N., »gerichtliche eine besonderen Form bedürftige Entscheidung«, mhd. urteile, urteil, N., F., »Urteil, Meinung, Entscheidung«, ahd. urteili (vor 793), N., urteilī (1000), F., urteila (1. Vt. 9. Jh.), F., urteil (9. Jh.), M., »Urteil, Beurteilung, Entscheidung, Beschluß, Gericht, Recht«, as. urdēli, N., »Urteil«, aus ahd. tuome irteilen, as. dō mos ādēlian, V., »Urteil erteilen«, zu ur, Teil, teilen

urteilen, V., »ein Urteil fällen, einschätzen«, mhd. urteilen, V., »ein Urteil sprechen«, s. Urteil

Urteiler, M., »Urteiler, Entscheider«, mhd. urteilære, urteiler, M., »Urteiler, Richter«, s. ahd. irteilāri (1000), M., »Richter«, Lüt. lat. iudex, M., »Richter?«, s. Urteil

Urteilsformel, F., »Formel des Urteils«, 20. Jh.?, s. Urteil, Formel, vgl. Ullmann 1893, Planck 1896 Formel des Urteils

Urteilsgebühr, F., »mit Erlaß eines Urteils grundsätzlich entstehende Gebühr eines Rechtsanwalts«, 19. Jh.?, s. Urteil, Gebühr

Urteilsgründe, F. Pl., »(im Strafprozeßrecht) Gründe für das Urteil«, 19. Jh., Lüt.

lat. rationes decidendi, F. Pl., »Urteilsgründe«, s. Urteil, Grund, sachlich u.a. vom Reichskammergericht 1555 verlangt, allgemeiner seit 1715 Sachsen

Urteilsmethode, F., »für ein Urteil (im Gegensatz zu einem Gutachten) erforderliche Methode welche die Entscheidung voranstellt und danach ihre Gründe darlegt«, 20. Jh., s. Urteil, Methode

Urteilstenor, M., »Tenor des Urteils«, 19. Jh.?, s. Urteil, Tenor

Usance, F., »Brauch, Handelsbrauch«, M. 16. Jh. (Hoep 1553) (usantye) Lw. mlat. usancia, F., »Brauch«, zum Part. Präs. usans von mlat. usare, V., »brauchen, gebrauchen«, zu lat. usus, M., »Brauch, Sitte«, zum Part. Prät. Akt. usus von lat. uti, V., »gebrauchen«

Usurpation, F., »Aneignung, Usurpation«, E. 16. Jh. (Rathgeb 1592) bzw. häufiger A. 18. Jh. Lw. lat. usurpatio, F., »widerrechtliche Aneignung«, zum PPP. usurpatus von lat. usurpare, V., »gebrauchen, sich aneignen«, aus lat. usu rapere, V., »durch Gebrauch aneignen«, zu lat. usus, M., »Gebrauch, Brauch«, lat. rapere, V., »reißen, raffen, rauben«

usus, lat., M., »Brauch, Gebrauch«, zum Part. Prät. Akt. usus von lat. uti, V., »gebrauchen«

Usus, M., »Usus, Brauch«, A. 17. Jh. (Hainhofer 1610) Lw. lat. usus, M., »Gebrauch, Brauch«, zum Part. Prät. Akt. usus von lat. uti, V., »gebrauchen«

usus modernus pandectarum, M., »moderner Gebrauch der Pandekten, Bezeichnung für die ältere Zeit des gemeinen Rechts (16.-18. Jh.)«, Stryk 1701, s. usus, Pandekten

Utilitarismus, M., »von Bentham (1748-1832) und Mill systematisierte sozialphilosophische Lehre welche eine Handlung nach ihrer Nützlichkeit (Utilität) für den Menschen bewertet«, M. 19. Jh. (Buss 1843) Lw. frz. utilitarisme, M., »Utilitarismus«, Lw. ne. utilitarianism, M., »Nützlichkeitslehre«, zu ne. utilitarian, M., »Anhänger der Nützlichkeitslehre«, zu lat. utilitas, F., »Nützlichkeit«, zu lat. utilis, Adj., »nützlich«, zu lat. uti, V., »gebrauchen, be-nützen«